

Hier eingesetzt zu haben ist das Verdienst Carlo Cipollas. In zwei kurzen Abhandlungen¹ hat er die Urkunde besprochen und ist für die Originalität des in der Stadtbibliothek zu Bergamo beruhenden Exemplars des Diploms eingetreten, das erste Mal auf Grund von Mitteilungen des Herrn Angelo Mazzi, dem er eine Abschrift der Urkunde verdankte, das zweite Mal auf Grund eigener Untersuchung; er betonte dabei insbesondere die Spuren der Besiegelung und die Nachtragung des Vollziehungsstriches im Monogramm. Dem Original gegenüber war, wie er bemerkte, die Emendation von 'in Episcoparico'² zu 'in Piscaria' unberechtigt; die Notwendigkeit die drei Diplome St. 1910—12 an einen und denselben Ausstellungsort zu verlegen fiel fort; St. 1910 und St. 1912 konnten in Peschiera ausgestellt sein, St. 1911 war an einem anderen Orte gegeben, dessen Namen freilich Cipolla³ ebensowenig wie Lupi zu deuten wusste.

Ich kannte, wie schon erwähnt wurde, die Urkunde im Jahre 1879 nur aus den angeführten Drucken. Später hatte ich Gelegenheit gehabt, das Exemplar der Stadtbibliothek zu Bergamo einzusehen, hatte es aber nicht mit anderen Urkunden Konrads aus dem Jahre 1026 vergleichen können und hatte aus der ungemein rohen und ungeübten Schrift der ersten Zeile und des Kontextes den Eindruck erhalten, dass es sich nur um eine Kopie aus dem Ende des 11. Jh. handle. Auf die in der zweiten Abhandlung von Cipolla abgegebene Erklärung, dass die Urkunde wirklich in originaler Ueberlieferung vorliege, hatte ich sodann ihre abermalige Prüfung in Aussicht gestellt und von dieser mein endgiltiges Urteil über ihre Originalität abhängig gemacht⁴. Diese Prüfung habe ich einige Jahre später vorgenommen, und es freut mich heute dem verdienten italienischen Kollegen in der Hauptsache durchaus zustimmen zu können: die Urkunde St. 1911 liegt uns in der Tat noch im Original vor. Entscheidend ist dafür aber nicht bloss die Besiegelung (deren Echtheit wir, da das Siegel verloren ist, nicht nachprüfen können) und die

1) 'Nuovi studi sull' itinerario di Corrado II. nel 1026. Nota prima' (Atti della R. accademia di Torino vol. XXVI, adunanza del 14 Giugno 1891) und 'Un diploma di Corrado II.' (ebenda vol. XXIX, adunanza del 18. Marzo 1894). 2) So las Mazzi mit Lupi den Namen des Ausstellungsortes; Cipolla scheint sich ihm angeschlossen zu haben, wenigstens gibt er in der zweiten Abhandlung, wo er einige Fehler des ersten Abdruckes korrigiert, zu diesem Namen keine Berichtigung. 3) Er sagt: 'Dove sia l'Episcoparico, non si sa'. 4) N. Archiv XX, 252, n. 65.